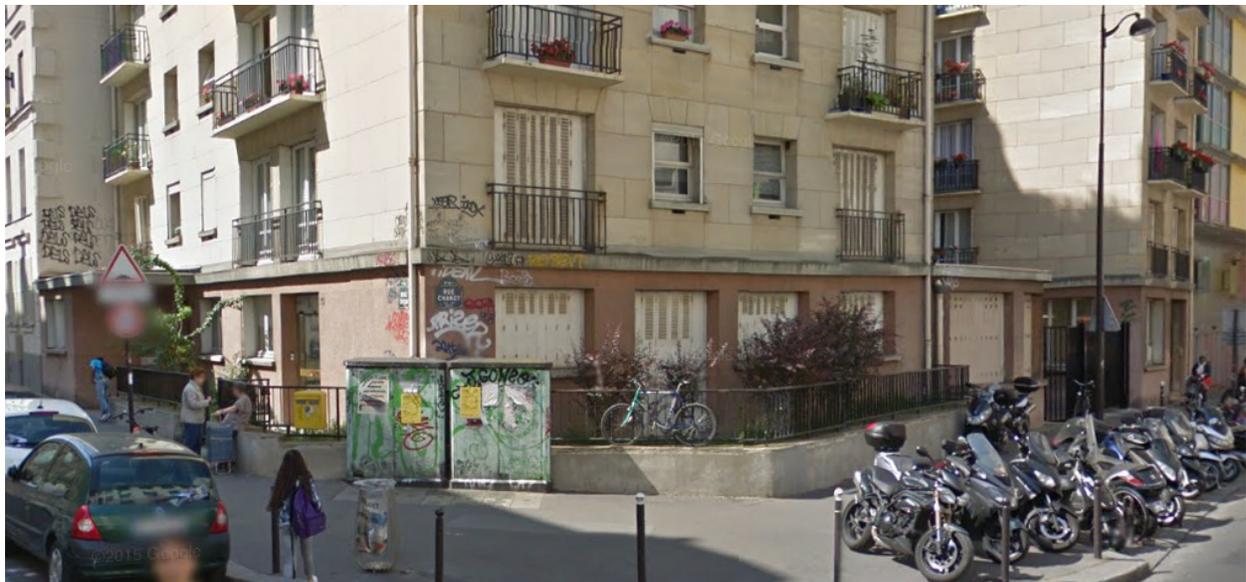


Prof. Dr. Alfred Toth

Transjazente raumsemiotische Abbildungen bei S*

1. Falls im Rahmen der allgemeinen Systemdefinition $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015), $S^* \neq S$ gilt, ist entweder $U \neq \emptyset$, $E \neq \emptyset$ oder beide Teilrelationen sind nicht-null. Im Falle von transjazenten Übereckrelationen kann man in diesem Falle die Abbildung $f: (S \rightarrow U)$ mit Hilfe der raumsemiotischen Objektrelation in iconische, indexikalische und symbolische Abbildungen subkategorisieren. Im symbolischen Falle gilt, daß entweder nur S oder nur U transjazent sind. Im indexikalischen Falle gilt, daß zwar S und U transjazent, aber relativ zur Orientiertheit der Übereckrelation nicht-kongruent sind. Falls die Kongruenzbedingung ebenfalls erfüllt ist, liegt der iconische Fall vor.

2.1. Symbolische Abbildung



Rue Chanzy, Paris

2.2. Indexikalische Abbildung



Cité Bauer, Paris

2.3. Iconische Abbildung



Rue des Maraîchers, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

23.12.2015